



Antrag-Nr.: 25
zu TOP: 7
Rasterpkt.: eGK

A N T R A G
zur Hauptversammlung vom 11. bis 13. Oktober 2007 in Halle

Antragsteller: Dr. Klotz, Dr. Gassenmeier

Landesverband: Bayern

Headline: Zahnärzte gemeinsam gegen eGK-Einführung
- **notwendige Konsequenzen** -

Auswirkungen auf den Haushalt
(unmittelbar erkennbar): keine

Wortlaut des Antrages:

1 Die Hauptversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte fordert die
2 zahnärztlichen Körperschaften auf, stärker als in der Vergangenheit, gemeinsam mit
3 dem Freien Verband, gegenüber Parlament und BMG zu verdeutlichen, dass der von
4 den Befürwortern behauptete Nutzen der elektronischen Gesundheitskarte im Be-
5 reich Zahnmedizin nicht vorhanden ist.
6 Darüber hinaus fordert die HV eine gemeinsame Aufklärungspolitik für die Bevölke-
7 rung.

8
9 Die Hauptversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte verpflichtet den
10 Bundesvorstand, gegen Hauptamtliche Vorsitzende von KZVen, die an der Einfüh-
11 rung der eGK mitarbeiten bzw. diese nach Einführung verwalten, soweit sie Mitglie-
12 der des FVDZ sind, gem. § 4 Abs. 4 lit. b) und d) ein Ausschlussverfahren einzulei-
13 ten.

14
15 Verbandsmitgliedern, die in KZVen an der Einführung der eGK mitarbeiten bzw. die-
16 se nach Einführung verwalten (z. B. durch zustimmenden Beschluss in der Vertreter-
17 versammlung, durch Referententätigkeit o. ä.) ist zunächst eine Rüge durch den
18 Bundesvorstand auszusprechen. Im Wiederholungsfall hat der Bundesvorstand e-
19 benfalls einen Verbandsausschluss vorzunehmen.

20
21 ***Der Antrag fußt auf dem Antrag Nr. 10 des Bundesvorstandes (im Einverneh-***
22 ***men mit dem EV)***

Abstimmung: Bei 3 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt

23 **“ Zahnärzte gemeinsam gegen eGK-Einführung ”** .

24

25 ***Im Gegensatz zu dem halbherzigen und nichts sagenden Antrag des Bundes-***
26 ***vorstandes zieht dieser Antrag jedoch die notwendigen Konsequenzen für ei-***
27 ***nen Zahnärzteverband, der das Postulat der Freiberuflichkeit ernst nimmt.***

28

29 ***Der Antrag ist weitergehender als der Antrag 10.***

30